

Niederschrift

über die Sondersitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses am Dienstag,
den 20.11.2007, 17.30 Uhr, Rathaus, Ratssaal, Johannes-Rau-Platz 1, 52249
Eschweiler

Anwesend:

AVors. RM Kendziora (SPD)

sowie die Damen und Herren

Ratsmitglieder:

SPD

Gartzen
Gehlen
Zollorsch (f. Heidbüchel)
Koch

CDU

Faschinger (f. Brief)
Dittrich
Dondorf
Stolz

Bündnis 90/Die GRÜNEN

Widell

FDP

Göbbels

sachkundige Bürger:

SPD

Beckers
Medic (f. Eichberg)
Moll
Weidenhaupt (f. Priem)
Zimmermann (f. Tirok)

CDU

Müller (f. Auer)
Lennartz

UWG

Spies (für Winkler)

<u>sachkundige Einwohner:</u>	(BUND) Leusch
<u>Gäste:</u>	Paetz (ASEAG) Büttner-Zedlitz (ASEAG)
<u>von der Verwaltung:</u>	Schulze Dr. Hartlich Blasberg Handels Jopke
<u>Schriftführer:</u>	Mathar

A) Öffentlicher Teil

- A 1) EuRegionale 2008/ Ankerpunkt Blaustein-See; **VV-Nr.: 340/07**
hier: Projektentwicklung „Seezentrum-Freizeitpark-Golfplatz“
- A 2) Kreisverkehr Langwahn; **VV-Nr.: 277/07**
hier: Antrag der CDU-, UWG- und FDP-Fraktion vom 27.09.2007
- A 3) Fahrradparken in Eschweiler; **VV-Nr.: 336/07**
hier: Auswahl der Fahrradparker
- A 4) Buslinienkonzept – Maßnahmen zum Fahrplanwechsel 2008 **VV-Nr.: 299/07**
- A 5) Anfragen und Mitteilungen

B) Nichtöffentlicher Teil

- B 1) Anfragen und Mitteilungen

Herr AVors. Kendziora eröffnete um 17.30 Uhr die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses, begrüßte die Ausschussmitglieder, die Zuhörer, die Damen und Herren der Verwaltung und den Vertreter der Presse.

Anschließend stellte er fest, dass die Einladung für die Sitzung sowie die Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß zugestellt worden sind und die Beschlussfähigkeit gegeben war.

Herr AVors. Kendziora beantragte aufgrund der Anwesenheit von Vertretern der ASEAG den Tagesordnungspunkt A 4 vorzuziehen.

Herr RM Gehlen beantragte die Vertagung des Tagesordnungspunktes A 1 auf den nächsten Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss am 06.12.2007, bei der auch eine Vorstellung des Projektes „Golfplatz“ durch die Projektentwickler Walter erfolgen solle.

Herr RM Dittrich teilte mit, dass er die Vertagung mittragen werde, jedoch in der Dezembersitzung eine Entscheidung getroffen werden müsse.

Herr RM Spies wies darauf hin, dass die Zeit bis zur nächsten Sitzung genutzt werden solle, damit seitens der Verwaltung eine Stellungnahme zum Vermerk des Rechnungsprüfungsamtes erfolgen könne.

Herr TB Schulze verwies auf die Vorlage, in der zur Kostenfrage ausführlich Stellung genommen werde. Er werde sich diesbezüglich mit dem Rechnungsprüfungsamt in Verbindung setzen.

Herr RM Göbbels bat um Erstellung einer Vorlage, damit im Vorfeld zur nächsten Sitzung eine inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Golfplatzprojekt erfolgen könne.

Gegen die beantragten Änderungen der Tagesordnung wurden keine Bedenken geäußert.

A) Öffentlicher Teil

- A 1) EuRegionale 2008/ Ankerpunkt Blaustein-See; **VV-Nr.: 340/07**
hier: Projektentwicklung „Seezentrum-Freizeitpark-Golfplatz“

Der Tagesordnungspunkt wurde in die nächste Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses vertagt.

Herr AVors. Kendziora wies die Ausschussmitglieder auf die zu beachtenden Mitwirkungsverbote gemäß § 31 i.V.m. § 43 Abs. 3 GO NRW hin.

- A 4) Buslinienkonzept – Maßnahmen zum Fahrplanwechsel 2008 **VV-Nr.: 299/07**

Herr RM Gehlen teilte einleitend mit, dass Ziffer 1 der Vorlage aufgrund der in Augenschein genommenen Örtlichkeiten keine Zustimmung erhalten werde. Ziffer 2 werde zugestimmt, jedoch solle an die Firmen herangetreten werden, um abzuklären, ob Bedarf an Sammeltaxen für Schichtarbeiter bestehe. Den Ziffern 3 und 4 der Vorlage werde zugestimmt.

Herr TB Schulze berichtete, dass die Verwaltung der Stadt Würselen dem Ansinnen zu Ziffer 3 negativ gegenüberstehe, die Entscheidung dort im zuständigen Fachausschuss jedoch erst am 29.11.2007 getroffen werde.

Herr RM Stolz gab zu bedenken, dass die Entscheidung zu Ziffer 1 negative Auswirkungen auf die Anschlusssicherung und die Attraktivität des ÖPNV habe.

Herr RM Gehlen wies zu Ziffer 3 darauf hin, dass die Politik bestimmte Sachverhalte anders sehe als die Verwaltung. Aus Sicht der Politik sei eine direkte Verbindung zwischen Eschweiler und Würselen – unabhängig vom Votum der Stadt Würselen - wünschenswert.

Herr Büttner-Zedlitz stellte anschließend die von der ASEAG gewünschten Änderungen mittels eines Overhead-Vortrages vor.

Herr RM Widell sah das Erfordernis, die derzeitige Streckenführung über Kinzweiler entgegen des Beschlusssentwurfes zu Ziffer 1 beizubehalten. Ggf. könne über eine Verlegung der Streckenführung am Sonntag gesprochen werden.

Herr AVors. Kendziora schlug nach Abschluss der regen Diskussion zu Ziffer 1 vor, den Beschlusssentwurf dahingehend abzuändern, dass die einzurichtende Haltestelle Wardener Straße nur am Sonntag angefahren werden solle.

Dem folgenden Beschlusssentwurf zu Ziffer 1 stimmte der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss mit 11 Ja-Stimmen (SPD/Grüne) bei 8 Gegenstimmen (CDU/ UWG/ FDP) zu:

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmt der Einrichtung von zwei Haltestellen an der Wardener Straße nördlich der Einmündung Kambachstraße zum Anfahren der Busse während des Sonntagsbetriebes zu. An den Werktagen sollen die Busse weiterhin die Haltestelle Pannesstraße in Eschweiler anfahren.

Den Beschlusssentwürfen zu Ziffer 2, 3 und 4 wurde jeweils einstimmig vom Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss zugestimmt.

Anmerkung des Schriftführers:

Der Fachausschuss der Stadt Würselen hat sich einstimmig gegen die Einrichtung einer Busverbindung zwischen Würselen und Eschweiler ausgesprochen.

- A 2) Kreisverkehr Langwahn; **VV-Nr.: 277/07**
hier: Antrag der CDU-, UWG- und FDP-Fraktion vom 27.09.2007

Herr RM Gehlen berichtete über die Beweggründe, die ihn dazu veranlasst hätten, das Bürgermodell kurzfristig über die Presse vorzustellen. In diesem Zusammenhang wies er darauf hin, dass der Sponsor auch die Kosten für das Stelenmodell übernehmen werde. Hinsichtlich der Materialauswahl könne er noch nichts sagen, wahrscheinlich käme jedoch aufgrund von befürchteten Spiegelungen, die die Verkehrssicherheit negativ beeinträchtigen könnten, eine Edelstahlvariante nicht in Betracht.

Herr RM Widell bedauerte die vom Koalitionspartner praktizierte Verfahrensweise hinsichtlich der Vorstellung des Stelenmodells. Er regte an, ev. eine Info-Tafel aufzustellen, da nicht alle Eschweiler Bürger den geschichtlichen Hintergrund wüssten.

Herr RM Stolz wies nochmals auf die Vorzüge einer Brunnenlösung für die Innenfläche des Kreisverkehrs hin. Zwar sei die vom Geschichtsverein ins Gespräch gebrachte Kohlelohre auch eine gute Idee, komme für die Innenfläche des Kreisverkehrs jedoch nicht in Betracht.

Nach Abschluss der Beratung wurde mit 18 Ja-Stimmen (SPD, CDU, UWG, Grüne) bei einer Gegenstimme (FDP) dem Entwurf der Eschweiler Bürgerin, die ein Stelenmodell mit Glockendarstellung entworfen hat, zugestimmt.

A 3) Fahrradparken in Eschweiler;
hier: Auswahl der Fahrradparker

VV-Nr.: 336/07

Seitens verschiedener Ausschussmitglieder wurde zum Ausdruck gebracht, dass in der Innenstadt das „Modell Eschweiler“ genommen werden solle.

Herr TB Schulze teilte zum Abschluss der Beratungen mit, dass am Sitzungstag ein Fax beim Bürgermeister eingegangen sei, wonach sich die Firma Wahlen bereit erklärt habe, die Fahrradstände in der Innenstadt zu sponsern.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte einstimmig dem nachstehenden Beschlussentwurf zu:

Im Bereich der südlichen Innenstadt und am **euregiobahn**-Haltepunkt Talbahnhof soll der Fahrradparker Modell „Eschweiler“ (vgl. Anlage 1) aufgestellt werden.

A 5) Anfragen und Mitteilungen

Anfragen und Mitteilungen im öffentlichen Teil der Sitzung lagen nicht vor.

Der öffentliche Teil der Sitzung endete um 18.30 Uhr.